

# STATISTISCHE BERICHTE



1 1. MRZ. 2009



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Z 643

Arb.-Nr. VI/28/15

Erschienen am 7. Januar 1954

Die öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet

im 1. Rechnungsvierteljahr 1953/54

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

(3409)

# I n h a l t

	Seite
Einführung	2 - 5
Tabellenteil	6 - 23

## Einführung

### Die laufend unterstützten Parteien und Personen

Am Ende des 1. Rechnungsvierteljahres 1953 (30.6.1953) wurden in der offenen Fürsorge insgesamt rd. 579 000 Parteien mit 967 000 Personen laufend unterstützt (Tab. 1). Gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr (4. Rechnungsvierteljahr 1952) ergab sich damit eine Verminderung der Unterstütztenzahl um rd. 17 000 Parteien (2,9 vH) bzw. 38 000 Personen (3,7 vH). Bei der Kriegsfolgenhilfe war die Verminderung im ganzen etwas stärker als bei der allgemeinen Fürsorge. Verhältnismässig am stärksten ging die Zahl der von der Fürsorge unterstützten Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie der Ausländer und Staatenlosen zurück. Eine beträchtliche Erhöhung wies nur der Bestand der Zugewanderten aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin auf. Der Rückgang der Personenzahl war im allgemeinen etwas stärker als der Rückgang bei der Zahl der Parteien.

Im Vergleich zu den früheren Vierteljahren und Jahren entwickelte sich die Unterstütztenzahl bei den wichtigsten Empfängergruppen der offenen Fürsorge wie folgt (laufend unterstützte Parteien in 1000):

	Kriegsfolgenhilfe				Allg. Fürsorge	Fürsorge insges.
	insges.	davon				
		Ver- triebene	Kriegsbe- schädigte u. Hinter- bliebene	sonstige KFH- Empfänger		
1.R.Vj. 1950	404	201	101	102	367	772
4. " "	338	168	87	83	348	685
1. " 1951	309	153	81	75	337	646
4. " "	246	127	55	64	323	569
1. " 1952	231	121	48	62	313	543
2. " "	239	126	52	61	316	556
3. " "	257	134	60	63	324	581
4. " "	267	139	63	65	329	596
1. " 1953	257	132	60	65	322	579

Gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres (1. Rechnungsvierteljahr 1952) ergab sich im Berichtsvierteljahr ein um rd. 36 000 Parteien bzw. 6,6 vH höherer Bestand, und zwar vorwiegend bei den Empfängern der Kriegsfolgenhilfe und ihren Untergruppen der Kriegsoffer und Vertriebenen. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf den Neuzugang von Sonderunterstützten der sozialen Kriegsofferfürsorge, zum Teil auch von Sowjetzonenflüchtlings zurückzuführen. Mit der neuerlichen Bestandsverminderung in allen Unterstütztengruppen scheint der Zugang von Sonderunterstützten, der sich aus der Aufnahme der sozialen Kriegsofferfürsorge in die Statistik im Vorjahre ergab, nunmehr abgeschlossen, so daß sich die sommerliche Entlastung der Fürsorge durch Belebung der Arbeitstätigkeit in der Landwirtschaft und den Außengewerben voll auswirken konnte. Eine Ausnahme machten lediglich die Zugewanderten, deren Zahl durch den weiteren Zustrom von Sowjetzonenflüchtlings noch vermehrt wurde.

#### Der Aufwand der öffentlichen Fürsorge

Der Aufwand der öffentlichen Fürsorge wies in den einzelnen Berichtsvierteljahren folgende Entwicklung auf (Bruttaufwand der Bezirks- und Landesfürsorgeverbände in Mill. DM) :

	Offene Fürsorge			Geschlossene Fürsorge	Öffentl. Fürsorge insges.
	laufende Unterstützungen	einmalige	Zus.		
1. R.Vj. 1950	107,9	31,5	139,4	68,6	208,0
4. " "	93,6	57,5	151,1	93,9	245,0
1. " 1951	94,1	32,9	127,0	73,7	200,7
4. " "	92,1	50,0	142,1	112,2	253,3
1. " 1952	85,4	27,7	113,1	73,6	186,7
2. " "	89,6	36,7	126,3	106,6	233,1
3. " "	97,0	73,6	170,6	99,9	270,5
4. " "	99,9	60,9	160,8	124,7	285,5
1. " 1953	93,4	32,2	125,7	88,9	214,6

Der Aufwand für laufende Unterstützungen (Tab. 2) ermäßigte sich im Berichtsvierteljahr gegenüber dem vorhergehenden Quartal um rd. 6,5 Mill.DM (6,5 vH) auf 93,4 Mill.DM, ging also im Verhältnis stärker zurück als die Unterstütztenzahl. In der Kriegsfolgenhilfe war die Ermäßigung stärker als in der allgemeinen Fürsorge, in den Einzelgruppen der Kriegsfolgenhilfe relativ am stärksten bei Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Ausländern und Staatenlosen. Nur bei den Zugewanderten trat eine gringe Erhöhung des laufenden Aufwandes ein. Der stärkere Rückgang der laufenden Aufwendungen gegenüber der Unterstütztenzahl hing hauptsächlich damit zusammen, daß der Aufwand des letzten Rechnungsquartals 1952 teilweise bereits Abschlußbuchungen enthielt und insofern überhöht war; auch dürfte der Rückgang der Empfängerzahl insbesondere Vollunterstützte mit Familien umfaßt haben. Im Vergleich zum 1. Rechnungsquartal 1952 hat sich dagegen der laufende Aufwand im Berichtsvierteljahr um 8,0 Mill.DM (9,4 vH) - also stärker als die entsprechende Unterstütztenzahl - erhöht, da inzwischen eine Reihe von Richtsatzserhöhungen eintraten.

Die einmaligen Unterstützungen gingen vom letzten Rechnungsquartal 1952 zum Berichtsvierteljahr um rd. 28,7 Mill.DM (47,1 vH) auf 32,2 Mill.DM zurück, und zwar in der allgemeinen Fürsorge weit stärker als in der Kriegsfolgenhilfe.

In den Einzelgruppen der Kriegsfolgenhilfe war der Rückgang wiederum bei Ausländern und Staatenlosen sowie Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten besonders stark, während sich bei den Zugewanderten der einmalige Aufwand verdoppelte. Am laufenden Aufwand gemessen wurden im Berichtsvierteljahr einmalige Beihilfen hauptsächlich von dem Personenkreis der Kriegsfolgenhilfe und besonders von Zugewanderten beansprucht, deren Hilfsbedürftigkeit besonders groß war. Der Rückgang der einmaligen Aufwendungen war vorwiegend saisonal bedingt und entsprach dem üblichen Rückgang in den früheren Jahren. Im Vergleich zum 1. Rechnungsvierteljahr 1952 stieg der einmalige Aufwand im Berichtsvierteljahr um 4,5 Mill.DM (16,2 vH), da die einzelnen Beihilfebeträge im Verhältnis der eingetretenen Richtsatz erhöhungen ebenfalls erhöht und im Zusammenhang damit auch der Personenkreis der einmalig Unterstützten ausgedehnt wurde. Nach Art der einmaligen Unterstützungen (Tab. 3) gingen im Berichtsvierteljahr hauptsächlich die außerordentlichen Beihilfen (Weihnachtsbeihilfen) zurück, während die Beschaffungsbeihilfen an Umsiedler sich erheblich vermehrten und die sonstigen Leistungen der wirtschaftlichen und gesundheitlichen Fürsorge sich ebenfalls stark ermäßigten.

Der Aufwand der geschlossenen Fürsorge sank im Berichtsvierteljahr gegenüber dem vorhergehenden Quartal um 35,8 Mill.DM (28,7 vH) auf 88,9 Mill.DM. Hier war der Rückgang bei dem Personenkreis der Kriegsfolgenhilfe stärker als bei Empfängern allgemeiner Fürsorge. Vergleicht man den Aufwand der geschlossenen Fürsorge mit dem Aufwand der offenen Fürsorge, dann ergab sich in der Kriegsfolgenhilfe ein erheblich niedrigerer Aufwand für Anstaltspflege als in der allgemeinen Fürsorge; besonders gering war der Aufwand der Anstaltsfürsorge im Verhältnis bei den vorwiegend einmalig unterstützten Zugewanderten. Der starke Rückgang des Aufwandes der geschlossenen Fürsorge war im wesentlichen dadurch bedingt, daß der Aufwand des letzten Rechnungsquartals 1952, wie bereits in den Vorjahren, sowohl durch darin enthaltene Abschlußbuchungen als auch durch verschiedene nur halbjährlich abgerechnete Anstaltsleistungen besonders hoch war. Gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres ergab sich im Berichtsvierteljahr eine Zunahme um 15,3 Mill.DM (20,9 vH), die vorwiegend auf die Erhöhungen der Pflegesätze und Behandlungskosten zurückzuführen ist.

Die im Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge bereits enthaltenen Aufwendungen für unterstützte Sondergruppen (Tab. 5) waren im Rahmen des Rückganges der gesamten Fürsorgeaufwendungen mit insgesamt 25,9 Mill.DM im Berichtsvierteljahr um 10,9 Mill.DM (29,6 vH) niedriger als im vorhergehenden Vierteljahr. Gegenüber dem 1. Rechnungsquartal 1952 (17,1 Mill.DM) waren sie wiederum um 8,8 Mill.DM (51,5 vH) höher, da sich diese Aufwendungen im Laufe des Rechnungsjahres 1952 in zunehmendem Maße vermehrten. Im einzelnen wurden für berufsfördernde Maßnahmen des Bundesjugendplanes im Berichtsvierteljahr 4,2 Mill.DM, davon 2,1 Mill.DM in der geschlossenen Fürsorge aufgewandt. Der Aufwand der Tbc-Hilfe betrug insgesamt 14,4 Mill.DM, der Aufwand für Geschlechtskranke 0,5 Mill.DM. Für Leistungen der sozialen Kriegsopferfürsorge wurden insgesamt 6,8 Mill.DM aufgewandt, darunter für Erziehungsbeihilfen an Kriegerwaisen und Kinder von Beschädigten 4,2 Mill.DM, für Berufsfürsorge der Kriegsbeschädigten 0,9 Mill.DM und für die Sonderfürsorge Kriegsblinder und sonstiger Schwerbeschädigter 0,7 Mill.DM. Außerhalb der eigentlichen Fürsorge und der unterstützten Sondergruppen wurden durch die Fürsorgeverbände außerdem noch 4,6 Mill.DM für Krankenversorgung der Unterhaltshilfeempfänger des Lastenausgleichs, für Entlassungs- und Übergangsgelder an Heimkehrer und für sonstige Unterstützungen aufgewandt.

Der Gesamtaufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge ohne die außerhalb der eigentlichen Fürsorge von den Fürsorgeverbänden gemachten Aufwendungen betrug im Berichtsvierteljahr 214,6 Mill.DM. Er war damit um 70,9

Mill. DM (24,8 vH) niedriger als im vorhergehenden Rechnungsquartal und um 27,9 Mill. DM (15,0 vH) höher als im gleichen Quartal des Vorjahres. Die Gesamtbelastung je Einwohner durch diesen Bruttoaufwand der öffentlichen Fürsorge betrug im Berichtsvierteljahr 4,38 DM, wovon 2,02 DM auf die Kriegsfolgenhilfe entfielen (Tab. 8). Auf 100 DM des entsprechenden Steueraufkommens kamen 3,26 DM Fürsorgeaufwand. Die Gesamtbelastung je Einwohner war somit im Berichtsvierteljahr um 25,1 vH, der Fürsorgeaufwand im Vergleich zum Steueraufkommen um 25,2 vH niedriger als im Vorvierteljahr.

Einschließlich der Aufwendungen außerhalb der eigentlichen Fürsorge betrugen die Gesamtausgaben im Berichtsvierteljahr (Tab. 7) 219,2 Mill. DM, die Gesamteinnahmen 49,8 Mill. DM (22,7 vH der Gesamtausgaben), so daß an reinen Ausgaben 169,4 Mill. DM verblieben. In der Kriegsfolgenhilfe waren bei 102,5 Mill. DM Gesamtausgaben die Gesamteinnahmen mit 21,9 Mill. DM relativ etwas niedriger (21,3 vH der Gesamtausgaben). An Einnahmen aus Renten und laufenden Einkommen der Anstaltsinsassen wurden in der geschlossenen Fürsorge 22,1 Mill. DM gesondert nachgewiesen, so daß nach Absetzung dieser Einkommen von dem nachgewiesenen Gesamtaufwand der geschlossenen Fürsorge dem Aufwand der offenen Fürsorge in Höhe von 125,6 Mill. DM nur ein entsprechend verminderter Aufwand der geschlossenen Fürsorge in Höhe von 66,8 Mill. DM (53,2 vH des Aufwandes der offenen Fürsorge) gegenüberstehen würde. Der Gesamtaufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge würde somit nur 192,4 Mill. DM, die eigentlichen Erstattungen 27,7 Mill. DM (14,4 vH des Gesamtaufwandes) ausgemacht haben.

Die Fürsorgeergebnisse der Bundesländer werden in den Tabellen 6 sowie 8 - 17 wiedergegeben.

Tabelle 1

Die in offener Fürsorge laufend unterstützten Parteien und Personen im Bundesgebiet  
im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

Fürsorgegruppen	1. Rechnungsvierteljahr 1953				auf eine Partei entfallen im Durchschnitt .....Personen	Entwicklung 1. R.-Vj. 53 gegen 4. R.-Vj. 52	
	Parteien		Personen			Parteien	Personen
	Anzahl	vH	Anzahl	vH		4. R.-Vj. 52 =100	
Vertriebene	131 649	22,7	233 970	24,2	1,8	94,7	94,8
Evakuierte	29 956	5,2	51 813	5,4	1,7	96,1	95,0
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufent- haltserlaubnis	22 079	3,8	39 242	4,0	1,8	114,1	115,0
Ausländer und Staatenlose	10 942	1,9	21 838	2,3	2,0	91,6	92,2
Angehörige von Kriegsgefan- genen und Vermißten sowie Heimkehrer	2 440	0,4	3 616	0,4	1,5	86,5	84,3
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	59 920	10,4	93 251	9,6	1,6	95,2	93,9
Kriegsfolgenhilfe zusammen	256 986	44,4	443 730	45,9	1,7	96,2	95,9
Allgemeine Fürsorge	321 791	55,6	523 607	54,1	1,6	97,8	96,1
Fürsorgegruppen insgesamt	578 777	100,0	967 337	100,0	1,7	97,1	96,3

Tabelle 2

Der Aufwand der offenen Fürsorge im Bundesgebiet  
im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

Fürsorgegruppen	1. Rechnungsvierteljahr 1953							Veränderung		
	Laufender Aufwand			Einmaliger Aufwand		Aufwand der offenen Fürsorge		1. R.-Vj.53 gegen 4. R.-Vj.52		
	insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	Anteil zum lfd. Aufwand	insgesamt	je Einwohner <sup>1)</sup>	laufender Aufwand	Einmaliger Aufwand	Aufwand zusammen
	1000 DM	DM		1000 DM	vH	1000 DM	DM	4. R.-Vj. 1953 = 100		
Vertriebene	21 837	165,87	93,33	10 615	48,6	32 452	0,66	92,8	53,6	74,9
Evakuierte	5 340	178,26	103,06	1 139	21,3	6 479	0,13	91,9	46,7	78,5
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	4 184	189,50	106,62	6 267	149,8	10 451	0,21	104,1	201,0	146,4
Ausländer und Staatenlose	2 436	222,63	111,55	407	16,7	2 843	0,07	78,9	20,0	55,5
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	303	124,18	83,79	89	29,4	392	0,00	76,1	41,4	63,9
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	8 392	140,05	89,99	2 949	35,1	11 341	0,24	82,1	50,2	70,4
Kriegsfolgenhilfe zusammen	42 492	165,35	95,76	21 466	50,5	63 958	1,31	90,3	64,1	79,4
Allgemeine Fürsorge	50 932	158,28	97,27	10 756	21,1	61 688	1,26	96,4	39,2	76,9
Fürsorgegruppen insgesamt	93 424	161,42	96,58	32 222	34,5	125 646	2,57	93,5	52,9	78,2

Tabelle 3

Die einmaligen Unterstützungen im Bundesgebiet  
im 1. Rechnungsvierteljahr 1953  
nach Art der Unterstützung  
(1000 DM)

Fürsorgegruppen	Außerordentliche Beihilfen	Beschaffungsbewilligungen an Umsiedler im Aufnahmeland	Sonstige einmalige Bar-, Sach- und Dienstleistungen der wirtschaftl. Fürsorge	Wochenfürsorge	Einmalige Bar-, Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	Einmalige Unterstützungen insgesamt
Vertriebene	48	2 660	4 797	71	3 039	10 615
Evakuierte	26	4	703	6	400	1 339
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone u.d. Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	7	688	5 224	20	328	6 267
Ausländer und Staatenlose	3	3	210	11	180	407
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	-	-	68	1	20	89
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	131	2	2 251	26	539	2 949
Kriegsfolgenhilfe insgesamt	215	3 357	13 253	135	4 506	21 466
Allgemeine Fürsorge	48	2	7 229	120	3 357	10 756
Fürsorgegruppen insgesamt	263	3 359	20 482	255	7 863	32 222
In vH aller einmaligen Unterstützungen	0,8	10,4	63,6	0,8	24,4	100,0

<sup>1)</sup> Bevölkerungsstand am 30.6.1953

Tabelle 4

Der Aufwand der geschlossenen Fürsorge im Bundesgebiet  
im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

Fürsorgegruppen	1. Rechnungsvierteljahr 1953			Veränderung 1. R.-Vj. 53 gegen 4. R.-Vj. 52	
	Aufwand insgesamt		Auf 100 DM Aufwand der offenen kommen DM .... der geschlossenen Fürsorge	Aufwand	Verhältnis zum Aufwand der offenen Fürsorge
	1000 DM	vH			
Vertriebene	20 345	22,9	62,69	64,5	86,8
Evakuierte	3 596	4,0	55,50	64,4	81,9
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungs- zone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	3 259	3,7	31,18	69,1	47,2
Ausländer und Staatenlose	1 674	1,9	58,88	56,1	101,1
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	263	0,3	67,09	37,8	59,08
Kriegsbeschädigte und Kriegshinter- bliebene	5 880	6,6	51,85	64,0	90,9
Kriegsfolgenhilfe zusammen	35 017	39,4	54,75	64,0	81,0
Allgemeine Fürsorge	53 888	60,6	87,36	77,0	100,0
Fürsorgegruppen insgesamt	88 905	100,0	70,76	71,3	91,4



Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge						Geschlossene Fürsorge zusammen	Darunter berufsfördernde Maßnahmen	Öffentliche Fürsorge zusammen
	Laufend unterstützte		Aufwand						
	Parteien	Personen	Laufend Unterstützungen	einmalige	insgesamt	Darunter berufsfördernde Maßnahmen			
	Anzahl		1000 DM						
Vertriebene	131 649	233 970	21 837	10 615	32 452	1 126	20 345	1 194	52 797
Evakuierte	29 956	51 813	5 340	1 139	6 479	81	3 596	86	10 075
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufent- haltserlaubnis	22 079	39 242	4 184	6 257	10 451	121	3 259	156	13 710
Ausländer und Staatenlose	10 942	21 838	2 436	407	2 843	11	1 674	6	4 517
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	2 440	3 616	303	89	392	13	263	16	655
Kriegsbeschädigte u. Kriegshinterbliebene	59 920	93 251	8 392	2 949	11 341	401	5 880	223	17 221
Kriegsfolgenhilfe zusammen	256 986	443 730	42 492	21 466	63 958	1 753	35 017	1 681	98 975
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	321 791	523 607	50 932	10 756	61 688	302	53 888	462	115 576
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	578 777	967 337	93 424	32 222	125 646	2 055	88 905	2 143	214 551
<u>darunter:</u> a) Tbc-Hilfe	36 441	61 813	6 840	1 218	8 058	-	6 327	-	14 385
<u>darunter:</u> Kriegsfolgenhilfe	17 079	28 555	3 005	462	3 467	-	2 865	-	6 332
b) Geschlechtskranke	-	-	3	221	224	-	294	-	518
<u>darunter:</u> Kriegsfolgenhilfe	-	-	1	75	76	-	101	-	177
c) Erziehungsbeihilfen für Kriegerwaisen u. Kinder v. Beschädigten gem. § 27 BVG	41 721	44 789	3 438	307	3 745	-	446	-	4 191
d) Berufsfürsorge für Kriegsbeschädigte gem. § 25 BVG	1 812	2 718	735	138	873	-	61	-	934
e) Sonderfürsorge für Kriegsblinde, Ohn- händer u. sonst. Empfänger einer Pflege- zulage sowie für Hirnverletzte gemäß § 25 Abs. 2 BVG	436	1 467	74	589	663	-	46	-	709
f) Sonstige Leistungen gem. § 25 Abs. 1 BVG in Verbindung mit §§ 18 bis 32 RGr	3 139	5 216	420	206	626	-	364	-	990
<u>Sonstige Leistungen</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entlassungsgelder an Heimkehrer	-	-	-	51	51	-	-	-	51
Übergangsbeihilfen an Heimkehrer	-	-	-	72	72	-	-	-	72
Krankenversorgung der Empfänger von Unterhaltshilfe	-	-	-	3 004	3 004	-	-	-	3 004
Sonstige Aufwendungen	-	-	-	1 478	1 478	-	-	-	1 478

Tabelle 6

## Öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet

## Offene und geschlossene Fürsorge nach

Land	Offene Fürsorge					
	Laufend unterstützte		Aufwand			
	Parteien	Personen	Laufende Unterstützung	einmalige	insgesamt	darunter Kriegs- folgenhilfe
	Anzahl <sup>1)</sup>		1000 DM			
Bundesgebiet	578 777	967 337	93 424	32 222	125 646	63 958
Stadtkreise	257 724	418 493	41 269	13 034	54 303	19 445
Landkreise	300 112	512 877	47 858	15 523	63 381	40 410
<u>davon:</u>						
Schleswig-Holstein	39 930	65 856	6 303	1 438	7 741	4 588
Stadtkreise	12 275	19 746	1 923	340	2 263	996
Landkreise	27 435	45 878	4 354	1 084	5 438	3 573
Hamburg	21 391	34 306	3 549	855	4 404	1 022
Niedersachsen	81 481	136 216	12 610	2 433	15 043	8 865
Stadtkreise	23 620	39 273	3 662	783	4 445	1 975
Landkreise	47 823	78 672	6 936	1 439	8 375	5 690
Bremen	15 829	27 212	2 181	870	3 051	824
Stadtkreise	14 420	24 462	1 941	509	2 450	670
Nordrhein-Westfalen	165 204	278 961	29 325	15 830	45 155	20 517
Stadtkreise	88 239	144 171	15 131	7 346	22 477	8 008
Landkreise	72 863	128 089	13 215	6 662	19 877	11 556
Hessen	47 191	78 296	7 398	2 318	9 716	4 611
Stadtkreise	19 465	31 577	3 063	1 018	4 081	1 215
Landkreise	25 206	42 725	3 952	1 084	5 046	3 239
Rheinland-Pfalz	27 041	46 720	4 034	2 076	6 110	2 996
Stadtkreise	8 973	15 094	1 447	409	1 856	406
Landkreise	16 487	28 950	2 376	1 622	3 998	2 395
Baden-Württemberg	69 973	115 483	10 577	3 646	14 223	9 082
Stadtkreise	25 327	41 106	3 826	789	4 615	1 961
Landkreise	44 223	73 873	6 623	2 062	8 675	6 234
Bayern	110 737	184 287	17 447	2 756	20 203	11 426
Stadtkreise	44 014	68 758	6 727	985	7 712	3 202
Landkreise	66 075	114 690	10 402	1 570	11 972	7 723

1) Leistungen der Bezirksfürsorgeverbände und Landesfürsorgeverbände bzw. Hauptfürsorgestellen.-

2) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1953.

Im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

Ländern, <sup>1)</sup> und Stadt- und Landkreisen

Geschlossene Fürsorge		Öffentliche Fürsorge zusammen		darunter			
insgesamt	darunter Kriegs- folgenhilfe	insgesamt	je 2) Einwohner	Aufwand			
				Berufs- fördernde Maßnahmen	Tbc- Hilfe	Geschlechts- kranken- fürsorge	Soziale Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene
1000 DM		DM		1000 DM			
88 905	35 017	214 551	4,38	4 198	14 385	518	6 824
28 558	9 272	82 951	4,56	1 614	2 095	139	1 845
24 436	14 762	87 817	2,86	2 458	1 625	45	3 263
3 953	2 379	11 594	4,90	128	304	5	858
757	413	3 020	4,54	76	-	-	365
1 585	1 117	7 323	4,05	52	-	-	477
4 373	819	8 777	5,15	13	867	-	107
9 189	5 206	24 232	3,65	427	2 691	50	591
1 738	903	6 183	3,65	112	-	28	109
3 306	2 443	11 681	2,36	315	-	3	383
942	224	3 993	6,64	75	657	30	241
537	161	3 087	5,17	75	-	25	210
31 373	10 414	76 528	5,44	1 318	2 649	182	1 595
11 920	3 791	34 397	4,98	960	-	-	464
6 992	3 893	26 869	3,79	358	-	-	563
8 000	3 495	19 021	4,05	166	1 568	48	477
2 301	792	6 382	4,66	55	159	27	103
2 360	1 437	7 405	2,42	111	334	7	265
4 150	1 305	10 260	3,20	242	811	39	250
963	310	2 819	3,91	33	-	-	22
983	480	4 981	2,02	209	-	-	139
11 698	5 135	25 921	3,83	950	3 396	75	1 307
3 383	1 021	7 998	5,15	103	832	32	293
5 299	3 279	14 964	2,90	721	1 110	11	680
14 922	5 040	35 125	3,83	879	1 443	88	1 398
2 486	1 052	10 193	3,45	187	237	27	172
2 921	2 113	14 893	2,39	692	101	24	756

Tabelle 7

## Ausgaben und Einnahmen der Fürsorgeverbände im Bundesgebiet

in 1. Rechnungsvierteljahr 1953

(1000 DM)

	Kriegsfolgenhilfe	Allgemeine Fürsorge	Fürsorge insgesamt
Offene Fürsorge	63 958	61 688	125 646
Geschlossene Fürsorge	35 017	53 888	88 905
Sonstige Leistungen	3 498	1 107	4 605
Gesamtausgaben	102 473	116 683	219 156
Gesamteinnahmen	21 915	27 886	49 801
<u>darunter:</u>			
Renten und laufende Einkommen in der geschlossenen Fürsorge	9 702	12 393	22 095
Reine Ausgaben	80 558	88 797	169 355

Fürsorgegruppen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württbg.	Bayern	Bundesgebiet
Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kommen einmalige Unterstützungen in DM (Durchschnitt 4. Rv. 1952 u. 1. Rv. 1953)										
Vertriebene	39,76	162,83	40,14	97,71	132,65	59,09	95,33	70,88	42,53	67,02
Evakuierte	26,63	31,69	24,48	44,58	38,24	30,41	33,92	37,70	29,26	32,07
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	21,92	84,79	34,97	46,85	249,14	94,95	416,31	69,75	31,10	114,41
Ausländer und Staatenlose	14,86	20,81	21,43	39,55	31,82	36,68	24,32	26,12	60,08	44,13
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	51,60	252,92	37,72	26,24	49,82	48,69	38,39	45,42	28,67	43,37
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	46,69	49,78	35,94	85,34	61,31	46,63	55,12	36,44	34,05	47,41
Kriegsfolgenhilfe zusammen	36,00	80,63	36,28	83,06	106,03	53,12	106,22	56,31	41,41	61,33
Allgemeine Fürsorge	26,99	33,34	21,95	131,14	38,65	41,55	37,92	28,63	32,22	36,81
Fürsorgegruppen insgesamt	32,20	43,89	30,03	117,49	62,06	47,02	61,63	44,83	37,28	48,17

Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kommen Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge in DM (Durchschnitt 4. Rv. 1952 u. 1. Rv. 1953)										
Vertriebene	92,40	258,63	100,86	67,82	153,54	145,99	93,41	109,99	98,01	114,34
Evakuierte	62,36	230,28	63,95	183,81	82,81	87,72	116,66	117,69	77,53	82,35
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	53,66	261,40	68,62	66,35	150,32	111,27	106,88	84,49	62,33	97,18
Ausländer und Staatenlose	54,63	127,10	49,32	65,16	120,07	127,21	109,11	94,46	81,82	84,29
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	129,38	1230,96	77,04	174,80	249,76	117,69	142,25	66,97	50,46	136,66
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	64,36	142,87	52,82	102,61	89,86	90,49	107,63	75,38	59,90	80,95
Kriegsfolgenhilfe zusammen	61,21	136,70	34,91	78,35	123,04	118,27	103,49	99,04	84,60	100,16
Allgemeine Fürsorge	76,86	167,66	76,92	93,90	119,32	140,62	117,20	174,32	113,53	119,41
Fürsorgegruppen insgesamt	79,37	171,88	81,43	88,63	120,61	130,06	112,44	130,28	97,63	110,49

Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge je Kopf der Bevölkerung im 1. Rechnungsvierteljahr 1953										
Vertriebene	2,02	0,35	1,37	0,91	1,04	0,90	0,46	1,17	1,06	1,08
Evakuierte	0,36	0,01	0,23	0,03	0,23	0,29	0,16	0,17	0,16	0,21
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	3,24	0,12	0,26	0,25	0,46	0,23	0,40	0,19	0,09	0,28
Ausländer und Staatenlose	0,06	0,04	0,07	0,05	0,02	0,05	0,03	0,15	0,24	0,09
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	0,02	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	0,22	0,55	0,18	0,48	0,43	0,34	0,28	0,41	0,34	0,35
Kriegsfolgenhilfe zusammen	2,92	1,08	2,12	1,74	2,20	1,83	1,34	2,10	1,90	2,02
Allgemeine Fürsorge	1,98	4,07	1,53	4,90	3,24	2,22	1,86	1,73	1,93	2,36
Fürsorgegruppen insgesamt	4,90	5,15	3,65	6,64	5,44	4,05	3,20	3,83	3,83	4,38

Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge im 1. Rechnungsvierteljahr 1953 auf 100 DM Steueraufkommen in DM 1)										
Fürsorgegruppen insgesamt	5,91	2,20	3,57	3,71	3,24 <sup>2)</sup>	3,05	3,20	2,57	3,78	3,26 <sup>2)</sup>

1) Kassenmäßige Einnahmen aus Besitz- und Verkehrsteuern - einschließlich Notopfer Berlin - des Bundes und der Länder und Gesamteinnahmen aus Steuern der Gemeinden und der Gemeindeverbände. - 2) Ausschließlich der zentral abgeführten Beförderungsteuer von Bundesbahn und Bundespost (1,9 Mill. DM).

## Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes

im 1. Rechnungsvierteljahr 1953 nach Fürsorgegruppen

Fürsorgegruppen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrh.-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württbg.	Bayern	Bundesgebiet
Zahl der laufend unterstützten Personen auf 10 000 Einwohner in den einzelnen Fürsorgegruppen am 30.6.1953										
Vertriebene	101,8	9,1	65,6	66,9	28,5	38,1	19,7	53,3	63,1	47,8
Evakuierte	21,3	0,4	14,7	2,2	10,4	15,7	7,6	6,4	9,1	10,6
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit u. ohne Aufenthaltserlaubnis	14,7	2,8	14,1	17,1	7,9	6,8	6,0	6,1	5,1	8,0
Ausländer und Staatenlose	3,8	2,8	4,6	2,3	0,8	1,7	1,3	5,7	12,1	4,5
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	0,9	0,2	0,6	0,6	0,7	0,5	0,3	0,8	1,2	0,7
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	14,8	25,8	13,4	33,4	20,6	15,7	14,2	22,8	20,2	19,0
Kriegsfolgenhilfe zusammen	157,3	41,1	113,0	122,5	68,9	78,5	49,1	100,1	110,8	90,1
Allgemeine Fürsorge	118,9	160,0	92,5	330,2	129,3	97,3	96,8	70,4	90,1	106,8
Fürsorgegruppen insgesamt	276,2	201,1	205,5	452,7	198,2	175,8	145,9	170,5	200,9	197,4
Durchschnittliche laufende Unterstützung je Person und Monat in DM (Durchschnitt 4. RvJ. 1952 und 1. RvJ. 1953)										
Vertriebene	30,23	42,52	32,76	26,24	35,02	30,78	31,37	26,80	32,03	31,46
Evakuierte	31,99	46,07	31,53	24,28	37,54	33,28	30,81	36,22	38,28	34,96
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit u. ohne Aufenthaltserlaubnis	34,29	44,62	34,36	31,20	37,68	38,93	32,76	40,58	42,69	37,26
Ausländer und Staatenlose	39,38	31,89	32,40	48,40	40,44	35,77	38,10	43,67	42,20	40,47
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	26,59	35,97	45,98	48,89	30,39	34,56	19,45	24,41	24,76	29,30
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	27,07	33,16	26,12	23,06	32,55	35,59	28,63	31,31	36,85	32,23
Kriegsfolgenhilfe zusammen	30,74	35,96	32,05	26,55	34,90	33,02	30,62	30,17	34,94	32,94
Allgemeine Fürsorge	30,36	32,28	30,30	24,62	34,85	29,80	28,64	29,96	35,65	32,45
Fürsorgegruppen insgesamt	30,58	33,08	31,26	25,14	34,87	31,24	29,30	30,08	35,25	32,67

Tabelle 9

## Öffentliche Fürsorge in Schleswig-Holstein

Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

Fürsorgegruppen:	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte Parteien		unterstützte Personen		Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt-			je	
	Anzahl	vh	Anzahl	auf 1000 der Be- 1)	insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	auf 100 DM lfd. Unter-	aufwand	insgesamt	auf 100 DM lfd. Unter-	insgesamt	Einwohner 1)
				völkerung	DM	DM	DM	DM	stützung	DM	DM	DM	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	39 933	100,0	65 856	27,6	6 302 874	157,85	95,71	1 438 007	22,82	7 740 881	3 952 435	62,71	11 693 316 <sup>a)</sup>	4,90
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	22 513	56,4	37 503	15,7	3 593 278	159,61	95,81	994 268	27,67	4 587 546	2 378 705	66,20	6 966 251	2,92
Vertriebene	14 355	36,0	24 275	10,2	2 293 639	158,78	94,49	715 666	31,20	3 009 305	1 808 363	78,84	4 817 668	2,02
Evakuierte	3 012	7,5	5 074	2,1	506 448	168,14	99,81	96 462	19,05	602 910	252 404	49,84	855 314	0,36
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthaltserlaubnis	2 140	5,4	3 457	1,4	373 106	174,35	107,93	59 476	15,94	432 582	147 860	39,63	580 442	0,24
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthaltserlaubnis	20	0,1	38	0,0	3 973	198,65	104,55	621	15,63	4 594	1 525	38,38	6 119	0,00
Ausländer und Staatenlose	467	1,2	911	0,4	101 968	218,35	111,93	12 568	12,33	114 536	21 890	21,47	136 426	0,06
Angehörige von Kriegsgefangenen u. Vermissten sowie Heimkehrer	143	0,4	223	0,1	16 599	116,08	74,43	10 987	66,19	27 586	18 910	113,92	46 496	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	2 376	5,9	3 525	1,5	297 545	125,23	84,41	98 488	33,10	396 033	127 753	42,94	523 786	0,22
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	17 417	43,6	28 353	11,9	2 709 596	155,57	95,57	443 739	16,38	3 153 335	1 573 730	58,08	4 727 065	1,98

1) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1953

a) Außerdem Ausgaben für das Jugendaufbauwerk DM 132.106,- (davon 56.805,- DM Kriegsfolgenhilfe) in der offenen Fürsorge und 865.214,- DM (davon 555.713,- Kriegsfolgenhilfe) in der geschlossenen Fürsorge aufgewendet.

Tabelle 10

## Öffentliche Fürsorge in Hamburg

Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte Parteien				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamtaufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner, <sup>1)</sup>
	Anzahl	vh	Anzahl	auf 1000 der Be- völkerung	insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	auf 100 DM lfd. Unter- stützung		DM	DM		
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	21 391	100,0	34 306	20,1	3 549 241	165,92	103,46	855 066	24,09	4 404 307	4 372 691	123,20	8 776 998	5,15
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	4 370	20,4	7 006	4,1	761 538	174,26	108,70	260 574	34,22	1 022 112	818 972	107,54	1 841 084	1,08
Vertriebene	1 078	5,0	1 552	0,9	199 990	185,52	128,86	59 402	29,70	259 392	330 816	165,42	590 208	0,35
Evakuierte	46	0,2	61	0,0	8 303	180,50	136,11	1 488	17,92	9 791	13 157	158,46	22 948	0,01
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone u. der Stadt Berlin mit Aufenthalts-erlaubnis	320	1,4	457	0,3	59 724	186,64	130,69	45 361	75,95	105 085	75 140	125,81	180 225	0,11
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone u. der Stadt Berlin ohne Aufenthalts-erlaubnis	16	0,1	23	0,0	4 217	263,56	183,35	2 363	56,04	6 580	6 709	159,09	13 289	0,01
Ausländer und Staatenlose	233	1,1	483	0,3	36 137	155,09	74,82	2 764	76,49	38 901	28 473	78,79	67 374	0,04
Angehörige von Kriegsgefangenen u. Vermissten sowie Heimkehrer	12	0,1	30	0,0	4 704	392,00	156,80	4 505	95,77	9 209	12 974	275,81	22 183	0,01
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	2 665	12,5	4 400	2,6	448 463	168,28	101,92	144 691	32,26	593 154	351 703	78,42	944 857	0,55
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	17 021	79,6	27 300	16,0	2 787 703	163,78	102,11	594 492	21,33	3 382 195	3 553 719	127,48	6 935 914	4,07

1) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1953



Tabelle 11

## Öffentliche Fürsorge in Niedersachsen

Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner <sup>1)</sup>
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vh	Anzahl	auf 1000 der Be-1) völkerung	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	81 481	100,0	136 216	20,6	12 609 723	154,76	92,57	2 433 219	19,30	15 042 942	9 188 169	72,87	24 232 111	3,65
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	44 304	54,4	74 857	11,3	7 115 708	160,61	95,06	1 749 005	24,58	8 864 713	5 205 751	73,16	14 070 474	2,12
Vertriebene	26 150	32,1	43 459	6,5	4 359 333	166,70	100,31	1 075 099	24,66	5 434 432	3 642 119	83,55	9 076 551	1,37
Evakuierte	5 556	6,8	9 729	1,5	878 215	158,57	90,27	132 497	15,08	1 010 712	493 965	56,25	1 504 677	0,23
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone u. der Stadt Berlin mit Aufenthalts- erlaubnis	5 348	6,6	9 060	1,4	832 100	155,59	91,84	291 142	34,99	1 123 242	425 770	51,17	1 549 012	0,23
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone u. der Stadt Berlin ohne Aufenthalts- erlaubnis	163	0,2	279	0,0	29 130	178,71	104,41	15 313	52,57	44 443	152 374	52,31	196 817	0,03
Ausländer und Staatenlose	1 500	1,8	3 028	0,5	290 550	193,70	95,95	45 930	15,81	336 480	152 973	52,65	489 453	0,07
Angehörige von Kriegsgefan- genen u. Vermissten sowie Heimkehrer	291	0,4	424	0,1	28 279	97,18	66,70	5 552	19,53	33 831	28 332	100,19	62 163	0,01
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	5 296	6,5	8 878	1,3	698 101	131,82	78,63	183 472	26,28	881 573	310 228	44,44	1 191 801	0,18
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	37 177	45,6	61 359	9,3	5 494 015	147,78	89,54	684 214	12,45	6 178 229	3 983 408	72,50	10 161 637	1,53

1) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1953

Tabelle 12

## Öffentliche Fürsorge in Bremen

Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner <sup>1)</sup>
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	insgesamt					
	Anzahl	vh	Anzahl	auf 1000 <sup>1)</sup> der Be- völkerung	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	15 829	100,0	27 212	45,3	2 181 215	137,80	80,16	869 512	39,86	3 050 727	942 418	43,21	3 993 145	6,64
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	4 284	27,1	7 364	12,3	586 407	136,88	79,63	237 991	40,58	824 398	223 601	38,13	1 047 999	1,74
Vertriebene	2 263	14,3	4 021	6,7	321 278	141,97	79,90	125 185	38,96	446 463	102 883	32,02	549 346	0,91
Evakuierte	80	0,5	134	0,2	9 686	121,08	72,28	2 355	24,31	12 041	5 853	60,43	17 894	0,03
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone u. d. Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	618	3,9	1 027	1,8	95 932	155,23	93,41	32 525	33,90	128 457	25 501	26,58	153 958	0,25
Ausländer und Staatenlose Angehörige von Kriegsge- fangenen u. Vermißten so- wie Heimkehrer	65	0,5	139	0,2	16 335	251,30	117,52	7 149	43,76	23 484	4 614	28,25	28 098	0,05
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	33	0,2	36	0,1	4 206	127,45	116,83	775	18,43	4 981	4 990	118,64	9 971	0,02
	1 225	7,7	2 007	3,3	138 970	113,44	69,24	70 002	50,37	208 972	79 760	57,39	288 732	0,48
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	11 545	72,9	19 848	33,0	1 594 808	138,14	80,35	631 521	39,60	2 226 329	718 817	45,07	2 945 146	4,90

1) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1953

Tabelle 13

## Öffentliche Fürsorge in Nordrhein-Westfalen

Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je 1) Einwohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person							
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- 1) völkerung	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	165 204	100,0	278 961	19,8	29 325 066	177,51	105,12	15 830 446	53,98	45 155 512	31 372 188	106,98	76 527 700	5,44
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	55 262	33,5	96 922	5,9	9 943 248	179,93	102,55	10 573 631	106,33	20 516 849	10 413 897	104,73	30 930 746	2,20
Vertriebene	21 790	13,2	40 061	2,8	4 258 798	195,45	106,31	4 861 145	114,14	9 119 943	5 489 731	128,90	14 609 674	1,04
Evakuierte	8 522	5,2	14 710	1,0	1 658 694	194,63	112,76	447 443	26,98	2 106 137	1 154 120	69,58	3 260 257	0,23
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufent- haltsurlaubnis	4 928	3,0	9 677	0,7	1 071 233	217,37	110,69	3 851 638	359,55	4 922 871	915 263	85,44	5 838 154	0,41
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufent- haltsurlaubnis	857	0,5	1 446	0,1	188 684	220,16	130,49	77 465	41,06	256 149	439 274	232,81	705 423	0,05
Ausländer und Staatenlose	572	0,3	1 135	0,1	138 147	241,51	121,72	36 468	26,40	174 615	121 238	87,76	295 853	0,02
Angehörige von Kriegsgefan- genen und Vermißten sowie Heimkehrer	545	0,3	920	0,1	83 731	153,63	91,01	25 258	30,17	108 989	122 176	145,91	231 165	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	18 048	11,0	28 973	2,1	2 543 961	140,96	87,80	1 274 184	50,09	3 818 145	2 172 075	85,38	5 990 220	0,43
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	109 942	66,5	182 039	12,9	19 381 818	176,29	106,47	5 256 945	27,12	24 638 663	20 958 291	108,13	45 596 954	3,24

1) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1953

Tabelle 14

## Öffentliche Fürsorge in Hessen

Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Beslossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je 1) Einwohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- 1) völkerung	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	47 191	100,0	78 296	17,6	7 398 450	156,78	94,49	2 317 687	31,33	9 716 137	8 305 075	112,25	18 021 212	4,05
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	20 370	43,2	34 978	7,9	3 286 051	161,32	93,95	1 351 819	41,14	4 637 870	3 494 740	106,35	8 132 610	1,83
Vertriebene	9 453	20,0	16 977	3,8	1 465 908	155,07	86,35	523 061	35,68	1 988 969	2 030 340	138,50	4 019 309	0,90
Evakuierte	3 936	8,4	6 973	1,6	686 301	174,37	98,42	135 884	19,80	822 185	489 451	71,32	1 311 636	0,29
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	1 669	3,5	3 008	0,7	315 740	189,18	104,97	424 530	134,46	740 270	278 463	88,19	1 018 733	0,23
Ausländer und Staatenlose	377	0,8	785	0,2	70 626	187,34	89,97	23 733	33,60	94 359	99 715	141,19	194 074	0,05
Angehörige von Kriegsgefan- genen und Vermißten sowie Heimkehrer	162	0,4	246	0,0	27 971	172,66	113,70	10 616	37,95	38 587	26 140	93,45	64 727	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	4 773	10,1	6 989	1,6	719 505	150,74	102,95	233 995	32,52	953 500	570 631	79,31	1 524 131	0,34
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	26 821	56,8	43 318	9,7	4 112 399	153,33	94,94	965 868	23,49	5 078 267	4 810 335	116,97	9 888 602	2,22

1) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1953

Tabelle 15

## Öffentliche Fürsorge in Rheinland-Pfalz

Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner <sup>1)</sup>
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	insgesamt					
	Anzahl	vh	Anzahl	auf 1000 der Be- 1) völkerung	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	27 041	100,0	46 720	14,5	4 034 156	149,19	86,35	2 075 865	51,46	6 110 021	4 150 073	102,87	10 260 094	3,20
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	8 357	30,9	15 711	4,9	1 400 802	167,62	89,16	1 595 651	113,91	2 996 453	1 305 267	93,18	4 301 720	1,34
Vertriebene	3 207	11,9	6 306	2,0	569 485	177,58	90,31	407 751	71,60	977 236	478 508	84,02	1 455 744	0,46
Evakuierte	1 419	5,2	2 441	0,8	222 028	156,46	90,96	38 205	172,07	260 233	256 916	115,71	517 149	0,16
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufent- haltserlaubnis	955	3,5	1 905	0,6	185 275	194,00	97,26	969 762	523,41	1 155 037	135 097	72,92	1 290 134	0,40
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufent- haltserlaubnis	15	0,1	25	0,0	3 572	238,13	142,88	3 069	85,92	6 641	1 358	38,02	7 999	0,00
Ausländer und Staatenlose Angehörige von Kriegsgefan- genen und Vermißten sowie Heimkehrer	217	0,8	429	0,1	46 741	215,39	108,95	7 821	16,73	54 562	47 389	101,39	101 951	0,03
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	50	0,2	74	0,0	7 641	152,82	103,25	3 991	52,23	11 632	11 114	145,45	22 746	0,01
	2 494	9,2	4 531	1,4	366 060	146,78	80,79	165 052	45,09	531 112	374 885	102,41	905 997	0,28
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	18 684	69,1	31 009	9,7	2 633 354	140,94	84,92	480 214	182,36	3 113 568	2 844 806	108,03	5 958 374	1,86

1) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1953

Tabelle 16

Öffentliche Fürsorge in Baden-Württemberg  
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen  
 im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner <sup>1)</sup>
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	insgesamt					
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- 1) völkerung	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	69 973	100,0	115 483	17,0	10 576 713	151,15	91,59	3 646 372	34,48	14 223 085	11 698 043	110,60	25 921 128	3,83
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	39 872	57,0	67 787	10,0	6 143 369	154,08	90,63	2 939 079	47,84	9 082 448	5 135 332	83,59	14 217 780	2,10
Vertriebene	21 904	31,3	39 486	5,8	3 213 727	146,72	81,39	1 851 283	57,61	5 065 010	2 874 159	89,43	7 939 169	1,17
Evakuierte	2 543	3,6	4 311	0,6	491 491	193,27	114,01	168 063	34,19	659 554	472 084	96,05	1 131 638	0,17
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	2 301	3,3	4 143	0,6	506 025	219,92	122,14	410 745	81,17	916 770	380 502	75,19	1 297 272	0,19
Ausländer und Staatenlose	2 044	2,9	3 866	0,6	519 461	254,14	134,37	99 121	19,08	618 582	422 798	81,39	1 041 380	0,15
Ang. gehörige von Kriegsge- fangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	468	0,7	562	0,1	33 024	70,56	58,76	17 896	54,19	50 920	19 044	57,67	68 964	0,01
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	10 612	15,2	15 419	2,3	1 379 641	130,01	89,48	391 971	28,41	1 771 612	966 745	70,07	2 738 357	0,41
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	30 101	43,0	47 696	7,0	4 433 344	147,28	92,95	707 293	15,95	5 140 637	6 562 711	148,03	11 703 348	1,73

1) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1953

Tabelle 17

## Öffentliche Fürsorge in Bayern

Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

in 1. Rechnungsvierteljahr 1953

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner <sup>1)</sup>
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be-1) völk.ung	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	110 737	100,0	194 237	20,0	17 445 431	157,55	94,67	2 756 398	15,80	20 202 829	14 922 347	85,53	35 125 176	3,83
davon:														
Kriegsfolgenhilfe	57 654	52,1	101 602	11,0	9 661 419	107,58	95,09	1 764 244	18,26	11 425 663	6 040 279	62,52	17 465 942	1,90
Vertriebene	31 449	28,4	57 833	6,3	5 154 250	153,89	89,12	996 116	19,33	6 150 366	3 587 844	69,61	9 738 210	1,06
Evakuierte	4 842	4,4	8 360	0,9	879 145	181,57	104,91	116 393	13,24	995 538	458 259	52,13	1 453 797	0,16
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	2 729	2,5	4 697	0,5	515 083	188,74	109,66	83 437	16,20	598 520	274 255	53,24	872 775	0,09
Ausländer und Staatenlose	5 467	4,9	11 062	1,2	1 216 357	222,49	109,96	171 296	14,08	1 387 663	774 917	63,71	2 162 580	0,24
Angehörige von Kriegsgefan- genen und Vermissten sowie Heimkehrer	736	0,7	1 101	0,1	96 762	131,47	87,89	9 891	10,22	106 653	18 797	19,43	125 450	0,01
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	12 431	11,2	18 529	2,0	1 799 812	144,78	97,13	387 111	21,51	2 186 923	926 207	51,46	3 113 130	0,34
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	53 083	47,9	82 685	9,0	7 785 012	146,66	94,15	992 154	12,74	8 777 166	8 882 068	114,09	17 659 234	1,93

1) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1953